

Deutschlandsberg (DL; B603)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

LÄNDLICHER BEZIRK MIT INDUSTRIELLER TRADITION :: ELEKTRONIK UND FAHRZEUGBAU

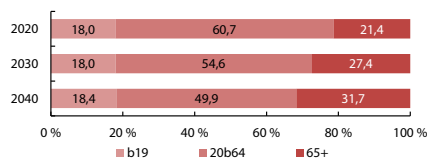


Bevölkerung

Demografie 2020

	DL	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2020)	60.867	1.246.395	10
Trend Ø2016-2020	0,1 %	0,3 %	5
Prognose 2020-2030	-1,4 %	1,7 %	5
Bevölkerungsanteil	4,9 %	100,0 %	10
Geburtenquote ²	7,7	8,8	9
Sterbequote ²	11,0	10,2	7
Wanderquote ²	4,1	4,0	4
Katasterfläche [km ²]	863	16.399	10
Flächenanteil	5,3 %	100,0 %	10
Anteil Dauersiedlungsraum	41 %	32 %	7
Einwohner / km ² Dauersiedl.	171	238	10

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2018

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	14,2	15,3	8
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,4	38,7	6
Fachschule ohne Matura	15,9	14,5	10
Matura	13,7	15,0	6
Universität, Akademie, FH	10,7	16,6	4

Einkommen 2019

in €	DL	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.811	2.698	4
Frauen	2.066	2.042	4
Männer	3.199	3.136	4
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.747	1.626	3
20% verdienten mehr als	4.026	4.000	5

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

⁸ Nächtigungen je Einwohner.

^{*} vorläufige Werte.

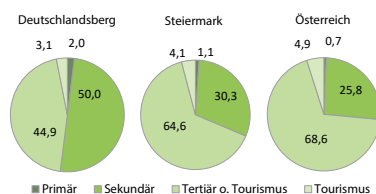
Quellen: AMS, HVS, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2021

Arbeit

Beschäftigung 2020

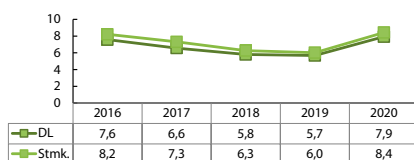
	DL	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	20.146	510.398	11
Trend 2019-2020	-2,3 %	-1,9 %	11
Trend Frauen 2019-2020	-1,9 %	-1,7 %	9
Trend Männer 2019-2020	-2,5 %	-2,1 %	10
Trend Ø2016-2020	1,4 %	1,3 %	4
Beschäftigungsanteil	3,9 %	100,0 %	11

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2020

Arbeitslosenquote



	DL	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	7,9 %	8,4 %	8
Arbeitslose	2.117	47.911	3
Frauen	959	21.596	3
Männer	1.158	26.315	4
Schulungsteilnehmer	330	6.900	4
Frauen	188	3.784	4
Männer	142	3.116	5
Lehrstellensuchende	37	833	5
Frauen	12	354	3
Männer	25	479	7

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,4	0,7	4
Pflichtschule	35,1	42,2	5
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,4	36,1	10
Fachschule ohne Matura	4,9	4,6	4
Matura	8,5	9,9	7
Universität, Akademie, FH	3,6	6,4	9

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2020

	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	1.643	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.336	16,6 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	259	27,4 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	42	23,4 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	6	32,6 %

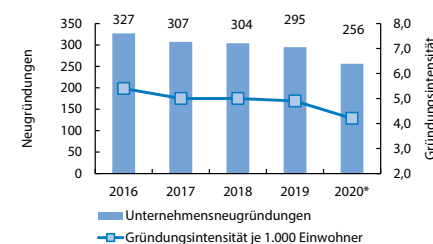
Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	DL	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	39,4 %	22,7 %	1
...Fahrzeugbau, sonstiger Fahrzeugbau	9,3 %	3,1 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	8,9 %	2,6 %	1
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst. u. Tabakverarb.	3,3 %	2,1 %	6
wissensintensive Dienstleister ⁷	6,7 %	9,7 %	6

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten) ÖNACE B-E

MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	29
TDK Electronics GmbH & Co OG	27
G.L. Pharma GmbH	21
IBIDEN Ceram GmbH	23
Internorm Bauelemente GmbH	22

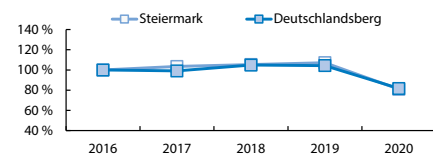
Unternehmensgründungen 2020*



	DL	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	4.194	81.693	10

Tourismus 2020

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2016 = 100)



	DL	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	162.610	10.020.852	12
... davon aus dem Ausland	22,3 %	36,3 %	9
Nächtigungsdichte ⁸	3,0	8,0	10
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsyear	25,2 %	43,3 %	12

Im Auftrag von:

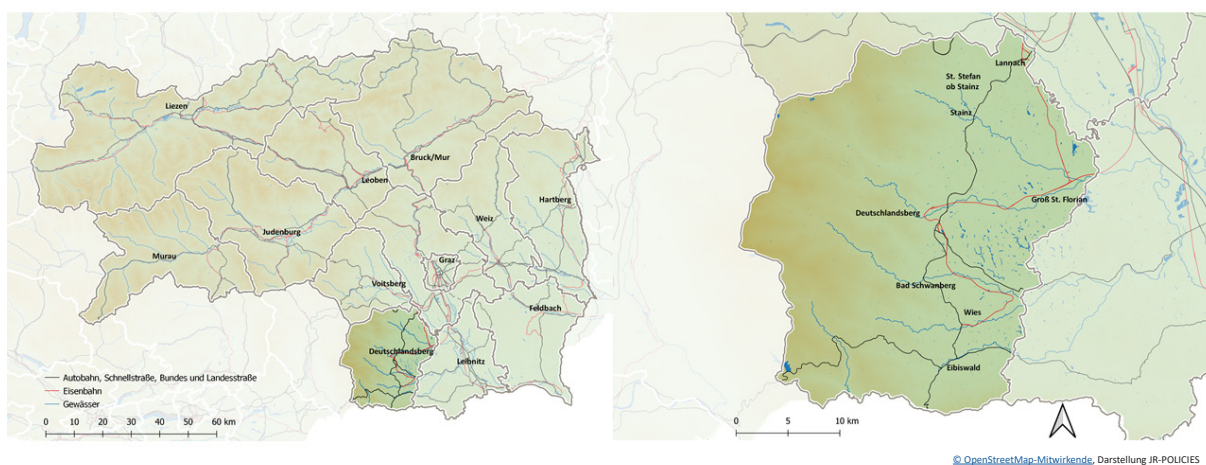


Erstellt durch:



Deutschlandsberg (B603)

- » Deutschlandsberg ist ein Industriebezirk mit agrarischer Prägung. Die regionalwirtschaftlichen Schwerpunkte liegen heute im Bereich Fahrzeugbau und Elektronik/Elektrotechnik.
- » Die Hälfte der unselbstständig Beschäftigten ist im produzierenden Bereich tätig, dies ist der höchste Anteil unter den steirischen Bezirken. Dienstleistungen spielen dementsprechend eine unterdurchschnittliche Rolle. Dadurch liegt auch das mittlere Einkommen im Bezirk Deutschlandsberg über dem steirischen Durchschnitt.
- » Der Arbeitsmarkt des Bezirks war 2020 überdurchschnittlich von den Folgen der COVID-19-Pandemie betroffen, die Beschäftigung ging im Jahresdurchschnitt um -2,3 % zurück, die Zahl der Arbeitslosen stieg um 39,7 %.
- » Touristisch erschlossen ist hauptsächlich das Steirische Hügelland. Vor allem Tagestouristen aus den umliegenden Bezirken nutzen die attraktiven touristischen Angebote rund um die Schilcher Weinstraße.



Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Deutschlandsberg kann auf eine lange landwirtschaftliche, aber auch industrielle Tradition zurückblicken. Mit dem Erstarren der Eisen- und Stahlindustrie entlang der Mur-Mürz-Furche gewann der Kohlebergbau ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch in Deutschlandsberg zunehmend an Bedeutung. Die Zahl der Industriebetriebe blieb jedoch bis ins 20. Jahrhundert überschaubar. Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschlandsberg zu einem verstärkt industriell geprägten Bezirk.

Aktuell weist Deutschlandsberg innerhalb der Steiermark mit rund 50 % (2020) den höchsten Anteil an Beschäftigten im sekundären Sektor auf,

noch vor Bruck-Mürzzuschlag und Weiz. Regionale Spezialisierungsmuster sind in den Bereichen Elektronik/Elektrotechnik, aber auch im Fahrzeugbau erkennbar. Darüber hinaus gewinnt der Weinbau seit den 1980er-Jahren in den Gebirgsrandfluren zunehmend an Bedeutung, wobei die Region vor allem für ihren Schilcherwein bekannt ist. Touristisches Potenzial bieten die steirische Schilcherweinstraße sowie die Ausläufer der Alpen, wobei in der Region der Tagestourismus während des Sommerhalbjahres dominiert.

Bevölkerung

Das steirische Randgebirge nimmt in etwa die Hälfte der Fläche Deutschlandsbergs ein (Bezirksfläche: 863 km²; 5,3 % der Steiermark). Besiedelt sind vor allem die Täler der Osthälfte des Bezirks beziehungsweise das außeralpine Hügelland. Die traditionell kleinstrukturierte Landwirtschaft prägt auch nach der weitgehenden Industrialisierung der Wirtschaft den Bezirk. In den tiefergelegenen östlichen Talböden überwiegt der Ackerbau, im Hügelland wird Wein angebaut. Das Mittelgebirge ist heute überwiegend forstwirtschaftlich geprägtes Bergland, Viehwirtschaft wird nur noch vereinzelt betrieben.

Im Jahr 2020 nahm der Dauersiedlungsraum 41 % der Fläche Deutschlandsbergs ein (Steiermark: 32 %). Die Bevölkerungsdichte lag mit 171 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum unter dem Steiermarkdurchschnitt (238 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). Sie war im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabil.

Der Bezirk Deutschlandsberg zählt 60.867 Einwohner (01. 01. 2020) beziehungsweise 4,9 % der steirischen Wohnbevölkerung. In der gleichnamigen Bezirkshauptstadt lebten 11.663 Menschen beziehungsweise rund 19,2 % aller Einwohner Deutschlandsbergs. Ein einzelner, klarer Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht vorhanden, weitere größere Ansiedlungen finden sich in Stainz (8.749 Einwohner), Eibiswald (6.391), Schwanberg (4.559) und Wies (4.319). Im Zeitraum von 2016 bis 2020 wuchs die Bevölkerung leicht (+0,1 %). Bis zum Jahr 2030 wird ein Rückgang um -1,4 % vorhergesagt. Die Geburten-Sterbe-Bilanz war im Jahr 2019 negativ, diese betrug je 1.000 Einwohner -3,3. Die Wanderungsbilanz der Jahre 2015 bis 2019 war allerdings mit +3,9 je 1.000 Einwohner positiv. Der Anteil der Bevölkerung, die 65 Jahre und älter ist, lag im Jahr 2020 bei 21,4 %, bis zum Jahr 2030 wird ein Anteil von 27,4 % prognostiziert.

Ein überdurchschnittlicher Anteil (45,4 % der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren) wies 2018 eine abgeschlossene Lehre oder Meisterprüfung als höchste Ausbildung auf (Steiermark: 38,7 %). Dies korrespondiert mit der gewerblich-industriell geprägten Wirtschaft. Der Anteil mit Hochschulabschluss (Universität, Akademie, Fachhochschule) lag mit 10,7 % zwar unter dem steirischen Durchschnitt, ist aber immer noch der vierthöchste unter den steirischen Bezirken.

Während das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs 2014 noch unter dem steirischen Durchschnitt lag, war es ab 2019 leicht überdurchschnittlich (2019: 2.811 €; Steiermark: 2.698 €). Im regionalen Vergleich lag das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs unter dem Einkommensniveau der obersteirischen Industrieregionen, jedoch deutlich über jenem der weniger industriellen südsteirischen Bezirke. Die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sind beträchtlich. Männer verdienten im Mittel 3.199 € (Steiermark: 3.136 €), Frauen 2.066 € (Steiermark: 2.042 €). Zwei wesentliche Faktoren kommen hier zum Tragen: zum einen der hohe Beschäftigungsanteil der männlichen Bevölkerung in der Industrie (wo überdurchschnittlich bezahlt wird), zum anderen ein höherer Anteil an Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen bei Frauen.

Im Westen wird Deutschlandsberg durch die Koralpe begrenzt, im Süden durch den Radlberg. Obwohl der Großteil des Bezirks keine direkte Autobahnanbindung hat, sind relativ gut ausgebaute Straßen sowie eine Zugverbindung nach Graz vorhanden. Gut erreichbar ist der Nachbarbezirk Leibnitz, aber auch der Zentralraum Graz. Hier kommt es zu erheblichem Pendelaufkommen. Die Verkehrsanbindung an das benachbarte Slowenien und in Richtung Kärnten ist für weite Teile des Bezirks lediglich über Gebirgspässe gegeben. Mit dem Bau der Koralmbahn wird sich die Erschließung des Bezirks wesentlich verbessern.

Arbeit

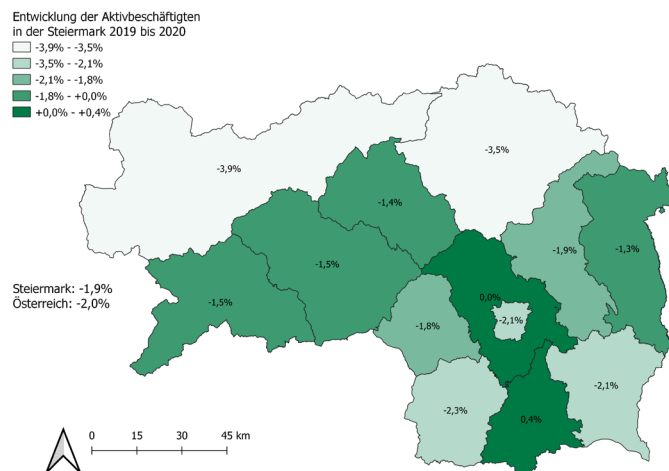
Im Jahr 2020 zählte Deutschlandsberg 20.146 unselbstständig Beschäftigte (3,9 % der steirischen Beschäftigten). Die Arbeitsplatzdichte war mit 33,1 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner unterdurchschnittlich (Steiermark: 40,9). Die regionale Wirtschaftsstruktur ist traditionell vom Produktionssektor geprägt. Deutschlandsberg wies im Jahr 2020 in diesem Bereich mit 50,0 % der unselbstständig Beschäftigten den höchsten Wert unter den steirischen Bezirken auf. Der Dienstleistungssektor war mit einem Beschäftigungsanteil von 48,0 % im Gegenzug unterrepräsentiert.

Die Beschäftigung in Deutschlandsberg ging im von den Folgen der COVID-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 mit -2,3 % überdurchschnittlich stark zurück (Steiermark: -1,9 %). Im Bezirksvergleich verzeichnete Deutschlandsberg nach Liezen (-3,9 %) und Bruck-Mürzzuschlag (-3,5 %) den dritthöchsten Rückgang. Etwas mehr als die Hälfte des Beschäftigungsrückgangs entfällt auf den Dienstleistungsbereich (-53,6 %), jedoch war auch der Produktionssektor deutlich betroffen, die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten nahm im Jahresdurchschnitt um -1,8 % ab.

Trotz Rückgangs im Jahr 2020 konnte im Zeitraum von 2016 bis 2020 ein Beschäftigungswachstum von durchschnittlich +1,4 % jährlich realisiert werden (die Beschäftigung im Jahresdurchschnitt 2020 lag etwa auf dem Niveau von 2018). Im Bezirksvergleich lag Deutschlandsberg damit auf Rang 4, steiermarkweit betrug das durchschnittliche Beschäftigungsplus im selben Zeitraum +1,3 %. Männer profitierten stärker vom Beschäftigungswachstum (+1,6 % p.a.) als Frauen (+1,2 % p.a.).

Deutschlandsberg weist eine klare regionale Spezialisierung in den Bereichen Elektrotechnik und Elektronik (2020: 8,9 % der unselbstständig Beschäftigten) sowie im Fahrzeugbau (9,3 %) auf. Zudem verfügt der Bezirk über überproportionale Beschäftigungsanteile in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie (3,3 %), im Bereich Gummi und Kunststoffwaren (2,8 %) sowie in der Herstellung von Glas- und Glaswaren bzw. Keramik (2,0 %). Sowohl in den Bereichen Elektrotechnik und Elektronik (-6,3 %), Fahrzeugbau (-5,1 %), sowie im Bereich Herstellung

Abbildung: Änderung der Aktivbeschäftigten im Bezirksvergleich



Quelle: WIBIS Steiermark (2021), Darstellung JR-POLICIES.

von Glas- und Glaswaren bzw. Keramik (-15,6 %) nahm die Beschäftigung ab. Im Bereich Gummi und Kunststoffwaren hingegen nahm die Anzahl unselbstständig beschäftigter Personen zu (+5,8 %). Der Beschäftigungsanteil im Beherbergungs- und Gaststättenwesen ist vergleichsweise gering (3,1 %), bedingt durch die COVID-19-Pandemie kam es auch im Tourismus zu einem Rückgang der Beschäftigten (-13,8 %).

Im industriell geprägten Deutschlandsberg stieg im Jahr 2020 die Zahl der Arbeitslosen aufgrund der coronabedingten Maßnahmen um +39,7 % auf 2.117 beim Arbeitsservice vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 7,9 % und lag weiterhin unter dem steirischen Durchschnitt (8,4 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 7,8 % (Steiermark: 8,3 %), jene der Männer 8,0 % (Steiermark: 8,5 %). 37,4 % der Arbeitslosen waren älter als 50 Jahre (Steiermark: 32,3 %). Hinsichtlich des formalen Bildungsniveaus der als arbeitslos gemeldeten Personen wies Deutschlandsberg mit 47,4 % einen hohen Anteil von Personen mit Lehre beziehungsweise Meisterprüfung als höchste Ausbildung auf (Steiermark: 36,1 %), dies ist auch auf die vorherrschende Bildungsstruktur im Bezirk zurückzuführen. Die Saisonalität bei der Arbeitslosigkeit ist, unter anderem bedingt durch das Bauwesen, traditionell hoch, das Jahr 2020 stellte coronabedingt diesbezüglich eine Anomalie dar. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im März mit 11,5 %, die niedrigste im September mit 5,9 % beobachtet.

Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur ist im Unterschied zu den Bezirken der Mur-Mürz-Furche, die einen ähnlich hohen Anteil an Beschäftigten im produzierenden Bereich aufweisen, weniger durch Großbetriebe geprägt. Im Jahr 2020 war nur ein Drittel (32,6 %) der unselbstständig Beschäftigten in Deutschlandsberg in Betrieben ab 250 Beschäftigten tätig (Steiermark: 41,9 %). Leitbetriebe sind u.a. MAGNA Powertrain, TDK Electronics und G.L. Pharma. Weitgehend durchschnittlich vertreten waren im Jahr 2020 die Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) mit 23,4 % der Beschäftigten (Steiermark: 21,8 %). Deutschlandsberg weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Beschäftigten in Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) auf, der im Jahr 2020 bei 27,4 % lag (Steiermark: 21,5 %). In Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) arbeiteten im Jahr 2020 16,6 % der Arbeitnehmer.

Nach vorläufigen Zahlen für 2020 kam es zu 4,2 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7). Insgesamt wurden 256 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Deutschlandsberg mit 179 Neugründungen eine Gründungsintensität von 2,9 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,6).

Dem Fremdenverkehr im Bezirk kommt lediglich im Sommerhalbjahr eine gewisse Bedeutung zu. Nächtigungen werden vorwiegend entlang der Schilcherweinstraße gezählt. Zudem bietet die Burg Lonsperch touristisches Potenzial. Die Nächtigungsichte war 2020 mit 2,7 Nächtigungen je

Einwohner gering (Steiermark: 8,0). Tagesgäste rund um die Weinstraße machen das Gros der touristischen Aktivitäten aus, hier konnte die Region im Sommer 2020 von einheimischen Gästen profitieren. 2020 wurden in Deutschlandsberg insgesamt 162.610 Nächtigungen gezählt. Das entspricht einem Anteil von 1,6 % aller Nächtigungen in der Steiermark und einem Rückgang von -21,7 % im Vergleich zu 2019.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2021): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2021): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2018): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2021): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2021): www.wibis-steiermark.at